

Chemieunternehmen DyStar stellt Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens für seine deutschen Tochterunternehmen

FRANKFURT AM MAIN, 29. September 2009 – Das Chemieunternehmen DyStar, weltweiter Anbieter von Farben, Hilfsstoffen und Dienstleistungen für die Textil- und lederverarbeitende Industrie, hat gestern für seine deutschen Tochterunternehmen beim Amtsgericht in Frankfurt Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt. Davon betroffen sind die DyStar Textilfarben GmbH, DyStar Textilfarben GmbH & Co. Deutschland KG und die DyStar Holdings GmbH. Das Unternehmen beschäftigt in Deutschland rund 1.300 Mitarbeiter an den Standorten Frankfurt, Leverkusen, Brunsbüttel, Geretsried und Ludwigshafen.

Das Frankfurter Amtsgericht hat daraufhin Dr. Stephan Laubereau von der Pluta Rechtsanwalts GmbH als vorläufigen Insolvenzverwalter über das Vermögen der DyStar Textilfarben GmbH & Co. Deutschland KG sowie Miguel Grosser von JAFFÉ Rechtsanwälte Insolvenzverwalter als vorläufigen Insolvenzverwalter über das Vermögen der DyStar Textilfarben GmbH bestellt. Die vorläufigen Verwalter analysieren derzeit mit der Geschäftsführung der DyStar Textilfarben GmbH & Co. Deutschland KG und der DyStar Textilfarben GmbH in Frankfurt am Main/Höchst die aktuelle Situation. Entscheidender Grund für den Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens für die drei Unternehmen war, dass die Möglichkeiten erschöpft waren, den Liquiditätsdruck zu adressieren.

Medienkontakte für die vorläufigen Insolvenzverwalter:

Dr. Stephan Laubereau
Pluta Rechtsanwalts GmbH
Waggener Edstrom Worldwide
Gabriele Wunnenberg
Telefon: 089-628175-30
Mobil: 0176-20410363
gwunnenberg@waggeneredstrom.com

Miguel Grosser
JAFFÉ Rechtsanwälte Insolvenzverwalter
Sebastian Brunner
communications+consulting
Telefon: 0175 5604673
Mobil: 0172 8841015
fsbrunner@aol.com